Frühlingslied [ˈfryː.lɪŋʃ.ˈliːt] (Spring Song)

Text by *Aaron Pollack* (fl. 1800)
Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), D. 914, D. 919

Geöffnet	**sind**	**des**	**Winters**	**Riegel,**
[gə.ˈœf.nət	zɪnt	dɛs	ˈvɪn.tɐs	ˈriː.gəl]
Opened	are	the	Winter's	bolts,

(Winter's bolts are opened,)

Entschwunden	**ist**	**sein**	**Silberflor;**
[ʔɛnt.ʃvʊn.dən	ʔɪst	zaːen	ˈzɪl.bɐ.floːɐ̯]
vanished	is	its	silver-gauze;

(its silver carpet has vanished;)

Hell blinken der Gewässer Spiegel,
Die Lerche schwingt sich hoch empor;
Wie durch des greisen Königs Siegel
Geweckt ertönt der Freude Chor.

Der Frühling schwebt auf das Gefilde
Und lieblich wehet Zephyr nur,
Der Blumenfülle süße Milde
Erhebt sich in der Luft Azur,
In der Verklärung Wunderbilde
Empfängt uns lächelnd die Natur.

Schon prangen goldgeschmückt Sylphiden
Und Florens Reich erblüht verschönt,
Rings waltet Lust und stiller Frieden,
Der Hain ist nun mit Laub bekrönt,
Wer fühlet, ihm ist Glück beschieden,
Weil Eros' süßer Ruf ertönt…

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!